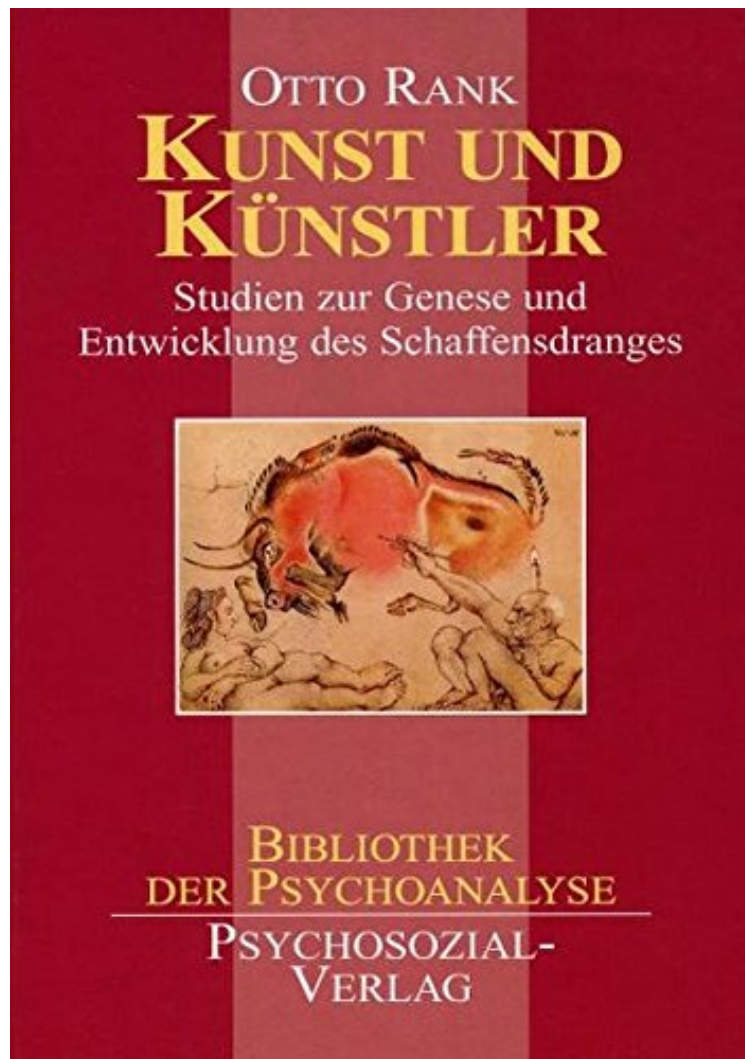


(Mobile library) Kunst und Knstler: Studien zur Genese und Entwicklung des Schaffensdranges (Bibliothek der Psychoanalyse)

## **Kunst und Knstler: Studien zur Genese und Entwicklung des Schaffensdranges (Bibliothek der Psychoanalyse)**

*Von Otto Rank, Bertram Mller*  
*ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #190483 in BcherVerffentlicht am: 2000-10-01Abmessungen: 9.17 x 1.38b x 6.34l, Einband: Gebundene Ausgabe407 Seiten | File size: 79.Mb

**Von Otto Rank, Bertram Mller : Kunst und Knstler: Studien zur Genese und Entwicklung des Schaffensdranges (Bibliothek der Psychoanalyse)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Kunst und Knstler: Studien zur Genese und Entwicklung des Schaffensdranges (Bibliothek der Psychoanalyse):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen9 von 9 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Es lohnt

sich! Von Matthey 8 Zu allererst sollte man dankbar sein! Dankbar dem "Psychosozial Verlag" für die Herausgabe, dankbar für die Wiederverfügbarkeit des Werkes nach langer Pause. Diese Dankbarkeit berstrahlt dann auch die kleinen Wermutstropfen, etwa den rger ber die vielen orthographischen und grammatischen Lapsus in dem Buch (die natürlich nicht dem Autor anzulasten sind!). Man kann mit dem Kauf dieses Buches kaum etwas falsch machen - auch wer Ranks philosophische Glaubenssätze letztlich nicht teilt, wird von der detailreichen und dennoch in sehr unmoderner Weise ganzheitlichen "Tour d'horizon" profitieren. Imbrigen bleibt der umfangreichen Inhaltsangabe in der obigen "Kurzbeschreibung" kaum etwas anzufügen. Außer vielleicht, dass die Erkenntnisse der Neurowissenschaften Ranks Thesen vom "Schaffensdrang" als einem von "Libido" unabhängigen Faktor durchaus stützen. Wie um das Zutreffen der Bemerkung des Herausgebers über die historische "Verleugnung" Ranks zu unterstreichen, nennt die Artikelpräsentation hier bei "" nicht den Autor des Werkes - man muss ihn dem Foto des Buchdeckels entnehmen (und gelangt bei dies nicht auf die Artikelseite, wenn man nur "Otto Rank" als Suchbegriff eingibt.

Pressestimmen Ranks Gedanken haben Auswirkungen auf die tiefste und breiteste Entwicklung der Gesellschaftswissenschaften ... und von allen seinen Bchern ist Kunst und Kntler das sicherste Zeugnis für sein Genie. (Ernest Becker) Ranks Buch Kunst und Kntler ist ein Hauptwerk psychoanalytischer Kulturpsychologie, die Summe einer 25jährigen Forschungsarbeit. Es integriert Geisteswissenschaft und Kulturanthropologie auf höchstem Niveau und erschließt in bis heute unerreichter Form die Dynamik vorsprachlichen Erlebens im künstlerischen Schaffen und in der Kunst insgesamt. (Ludwig Janus) Kurzbeschreibung Als publizistische Sensation kann die erstmalige Veröffentlichung des deutschen Urtextes von Otto Ranks psychoanalytisch-philosophischem Hauptwerk "Kunst und Kntler" gelten. In einer tour d'horizon durchstreift Rank Mythologie und Religion, interpretiert Sagen und Märchen, sammelt kultur- und kunsthistorische Phänomene, analysiert Krankengeschichten und diskutiert psychoanalytische Hypothesen. Aus diesem reichhaltigen Material entwickelt er eine faszinierende Theorie über den Menschen als ein sich selbst schöpfendes Wesen. Neben Adler und Jung war Otto Rank einer der intellektuellen Giganten im engsten Kreis um Sigmund Freud. In seinem Hauptwerk "Kunst und Kntler", entwickelt er - auf psychoanalytischer Grundlage - einen breit angelegten philosophischen Entwurf über das Verhältnis von Kunst und Neurose, Religion und Mythologie, Individuum und Gesellschaft. Rank erforscht den menschlichen "Schaffensdrang", das anthropologisch angelegte Streben des Menschen, sich in kreativen Werken - von der Höhlenmalerei über die Kinderzeichnung bis hin zum Kunstwerk und der "Schöpfung der menschlichen kulturellen Werte" (Rank) - auszudrücken. Rank erweitert das Freudsche Konzept der "Heilung durch Bewusstwerdung" durch den Gedanken, dass der Mensch dann "seelisches Heil" erlangt, wenn er "seine volle Schöpferkraft dem Leben und der Lebensgestaltung zuzuwenden vermag", wenn er also "das volle Glück der Persönlichkeitsschöpfung" (Rank) erreicht. Rank hatte großen Einfluss auf viele Künstler, Schriftsteller und Philosophen des 20. Jahrhunderts, angefangen bei Henry Miller und Anais Nin über Paul Goodman, Max Lerner und Carl Rogers bis hin zum deutschen Gegenwartsphilosophen Peter Sloterdijk, dessen "Sphären"-Werk auf Ranks "Trauma der Geburt" Bezug nimmt. Innerhalb der Psychoanalyse wurde Rank nach seinem Bruch mit Freud jedoch verleugnet, ja totgeschwiegen. Die "Wiederentdeckung Otto Ranks für die Psychoanalyse", die sich in den letzten Jahren vollzieht, wird der psychoanalytischen Kulturtheorie neue Impulse verleihen. Otto Rank schrieb "Kunst und Kntler" 1932 auf deutsch. Das Werk blieb zunächst unveröffentlicht und wurde nach Ranks Emigration nach Amerika nur in Englisch publiziert. Der deutsche Urtext wird in dieser Ausgabe zum ersten Mal dem Publikum zugänglich gemacht. "Ranks Gedanken haben Auswirkungen auf die tiefste und breiteste Entwicklung der Gesellschaftswissenschaften (...) und von allen seinen Bchern ist "Kunst und Kntler" das sicherste Zeugnis für sein Genie." (Ernest Becker). "Ranks "Kunst und Kntler" ist ein Hauptwerk psychoanalytischer Kulturpsychologie, die Summe einer 25jährigen Forschungsarbeit. Es integriert Geisteswissenschaft und Kulturanthropologie auf höchstem Niveau und erschließt in bis heute unerreichter Form die Dynamik vorsprachlichen Erlebens im künstlerischen Schaffen und in der Kunst insgesamt." (Ludwig Janus). über den Autor und weitere Mitwirkende Dr. Otto Rank, geboren 1884, gestorben 1939. Otto Rank war von 1906 bis 1924 der engste Mitarbeiter Sigmund Freuds und Sekretär der Mittwoch-Gesellschaft. Zudem war er Schriftleiter der psychoanalytischen Zeitschriften Imago und Internationale Zeitschrift für Psychoanalyse sowie Leiter des Internationalen Psychoanalytischen Verlages. Er ist Autor zahlreicher Werke. Dr. med. Ludwig Janus, geboren 1939, ist seit 1975 psychoanalytischer Psychotherapeut in eigener Praxis in Heidelberg. Er ist Dozent und Lehranalytiker in der psychoanalytischen Weiterbildung in Heidelberg. Seine Interessenschwerpunkte sind Kulturpsychologie und Perinatale Psychologie. Janus ist Mitglied psychoanalytischer und anderer Fachgesellschaften DPG, DGPT, DAGG, DKPM und Mitherausgeber des International Journal of Prenatal and Perinatal Psychology and Medicine und der Buchreihe Ergebnisse der Perinatalen Psychologie im Mattes Verlag in Heidelberg.